



## Schülerinnen der Hans-Elm-Schule erkunden Paris

Vom 21. bis zum 25. April 2024 unternahmen wir, 10 Schülerinnen der Französischkurse der 9. und 10. Klasse der Hans-Elm-Schule, zusammen mit unserem Lehrer Herrn Schneider und seiner Frau eine aufregende Reise nach Paris. Unser Abenteuer begann am Wächtersbacher Bahnhof, von wo aus wir zum Frankfurter Hauptbahnhof gefahren und dann mit dem TGV nach Paris weitergereist sind. In der ersten Nacht konnten wir wegen des lauten Lärms im Flur zunächst kaum schlafen. Da haben wir zum ersten Mal und sehr erfolgreich unsere Französischkenntnisse angewendet. Antonina riss die Zimmertür auf und schrie lautstark "Gueule" (Schnauze), und still war's.

Am nächsten Tag haben wir den berühmten Louvre besucht. Das Beste war definitiv die Mona Lisa, die viel kleiner war als wir erwartet hatten. Nachmittags bummelten wir in Kleingruppen über die berühmte Einkaufsmeile Champs-Élysées. Dass Paris die Stadt des Luxus und der Mode ist, merkten wir erst recht beim Besuch des Dior-Museums, wo uns die kunstvoll ausgeleuchteten Kleider besonders gefallen haben.

Am Dienstag sind wir mit der Métro und dem Zug nach Versailles gefahren und haben das prächtige Schloss "Château de Versailles" besichtigt. Während der Führung war der Spiegelsaal besonders beeindruckend, mit all seinen Kronleuchtern und Spiegeln. Nachmittags haben wir noch mehr von Versailles erkundet, bevor wir zum Eiffelturm gefahren sind. Die Aussicht von oben war einfach atemberaubend. Aber auch unter dem Eiffelturm gab es etwas zu entdecken: Einen kleinen Teich mit Enten und niedlichen Mäusen auf der Wiese daneben. Abends haben wir in der Crêperie Contemporaine gegessen und anschließend den im Nachthimmel leuchtenden Eiffelturm bewundert.

Am vorletzten Tag haben wir eine Schifffahrt auf der Seine gemacht. Auch wenn es frisch und windig war, war es trotzdem schön. Dann haben wir die Seine-Insel bei einer Stadtführung erkundet. Am Donnerstag traten wir schließlich unsere Rückreise mit dem ICE an, voller wunderbarer Erinnerungen an unsere Zeit in der Stadt der Liebe.

Yara-Marie Lotz, R9b